

## Programm:

Die biomedizinische Stammzellforschung hat mit der Möglichkeit der Differenzierung von Keimzellen aus embryonalen Stammzellen neue Perspektiven nicht nur für die Grundlagenforschung, sondern möglicherweise auch für die regenerative Medizin eröffnet. Damit werden auch neue Hoffnungen für viele chronisch Kranke geweckt.

Seit der rechtlichen Regelung der bedingten Zulässigkeit der Grundlagenforschung an humanen embryonalen Stammzellen durch das deutsche Stammzellgesetz vom 28.6.2002 („hochrangige Forschungsziele“, Vorarbeiten in Tiermodellen und voraussehbarer Erkenntnisgewinn ausschließlich an humanen embryonalen Stammzellen möglich) melden sich immer mehr Stimmen, die – zumal im Blick auf europäische Nachbarländer und EU-Forschungsprogramme – eine Novellierung des Stammzellgesetzes fordern, um eine freiere Forschung in diesem medizinisch vielversprechenden Feld zu ermöglichen.

Rechtlich wie ethisch ist zu klären, ob ganz frühe Entwicklungsstadien menschlichen Lebens, z. B. „überzählige“ Embryonen aus In-vitro-Fertilisation, ebenso zu schützen sind wie der im Mutterleib wachsende oder der geborene Mensch. Oder bieten neue biotechnologische Verfahren Möglichkeiten der Gewinnung von Stammzellen ohne vorausgehende neue Embryozeugung?

Juristische und wissenschaftsinterne Regelungen müssen jedenfalls divergierende Positionen in Einklang bringen und ethische Grundwerte unserer Gesellschaft garantieren. Der Schutz des zur vollen Entwicklung fähigen Embryos muss gegenüber den Hoffnungen (zukünftiger) Patienten abgewogen werden. Hier ist der interdisziplinäre Dialog für einen gesellschaftlichen Konsens gefordert. Geht es doch nicht allein um die Zukunft innovativer Forschung, sondern auch um unser Menschenbild in der multikulturellen Gesellschaft.

Die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft, die Akademie für Ethik in der Medizin e. V. (Sitz Göttingen) und das Evangelische Klosterforum Braunschweig laden Sie herzlich zu dem Symposium zu neuen Perspektiven der Stammzellforschung und –therapie aus der Sicht von Naturwissenschaft, Medizin, Recht und Ethik ein.

Prof. Dr.rer.nat. Dr. h.c. Joachim Klein  
Präsident der  
Braunschweigischen Wissen-  
schaftlichen Gesellschaft

Prof. Dr.med. Claudia Wiesemann  
Präsidentin der  
Akademie für Ethik in  
der Medizin e. V. (Sitz Göttingen)

- 14.00 Joachim Klein, Braunschweig:  
*Begrüßung und Einführung*
- 14.15 (Moderation: Claudia Wiesemann)
- Wolfgang Engel, Göttingen:  
*Samenzellen als Alternative zu embryonalen Stammzellen in der regenerativen Medizin*
- 15.00 Jürgen Hescheler, Köln:  
*Embryonale Stammzellen in der Forschung und in der regenerativen Medizin*
- 15.45 Pause
- 16.15 (Moderation: Friedrich Weber, Wolfenbüttel)
- Claudia Lerch, Berlin:  
*Das deutsche Stammzellengesetz im Kontext der EU-Regelungen*
- 17.00 Hartmut Kress, Bonn:  
*Nutzung von Ergebnissen der embryonalen Stammzellforschung in ethischer Sicht*
- 17.45 Klaus Gahl, Braunschweig:  
*Schlusswort*
- 18.00 Ende der Veranstaltung



Anmeldung zum

Symposium „**Neue Perspektiven für die Stammzell-Medizin**“ am 1. Februar 2007, 14.00 – 18.00 Uhr,  
im Kongressaal der Industrie- und Handelskammer, Am Altstadtmarkt in Braunschweig

Absender:

An dem Symposium nehme ich teil und bringe ... Personen mit. (Anmeldung bitte möglichst bis zum 26. Januar 2007.)  
(Die Teilnahme ist kostenfrei.)

Braunschweigische Wissen-  
schaftliche Gesellschaft  
Postfach 33 29  
38023 Braunschweig

Tel.: +49 (05 31) 144 66; Fax: +49 (05 31) 1 44 60  
poststelle@bwg.niedersachsen.de

## Referenten und Moderatoren

Prof. Dr. med. Wolfgang Engel  
Institut für Humangenetik der  
Universität Göttingen  
Heinrich-Düker-Weg 12, 37073 Göttingen

Prof. Dr. med. Klaus Gahl  
Dürer-Straße 10, 38106 Braunschweig

Prof. Dr. med. Jürgen Hescheler  
Institut für Neurophysiologie der  
Universität Köln  
Albertus-Magnus-Platz 1, 50931 Köln

Prof. Dr. rer. nat. Dr. h. c. Joachim Klein  
Präsident der  
Braunschweigischen Wissenschaftlichen  
Gesellschaft  
Fallersleber-Tor-Wall 16, 38100 Braunschweig

Prof. Dr. theol. Hartmut Kress  
Evangelische Fakultät, Abteilung Sozialethik der  
Universität Bonn  
Am Hof 1, 53113 Bonn

Claudia Lerch  
Robert-Koch-Institut  
Postfach 65 02 61, 13302 Berlin

Landesbischof Dr. theol. Friedrich Weber  
Evangelisches Landeskirchenamt  
Dietrich-Bonhoeffer-Straße, 38300 Wolfenbüttel

Prof. Dr. med. Claudia Wiesemann  
Präsidentin der  
Akademie für Ethik in der Medizin e. V.  
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der  
Universität Göttingen  
Humboldt-Allee 39, 37073 Göttingen



Akademie  
für Ethik in der  
Medizin e. V.

Braunschweigische  
Wissenschaftliche Gesellschaft

Akademie für Ethik in der Medizin e. V.  
Göttingen

Evangelisches Klosterforum  
Braunschweig

**Interdisziplinäres Symposium**

**„Neue Perspektiven für die  
Stammzell-Medizin“**

Donnerstag, den 1. Februar 2007,  
14.00 – 18.00 Uhr

Kongress-Saal der  
Industrie- und Handelskammer  
Braunschweig,  
Am Altstadtmarkt  
(Tel. 0531 – 47150)